

 **Bundesministerium**  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

[sozialministerium.at](https://sozialministerium.at)

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

---

Geschäftszahl: 2022-0.673.105

Wien, 14.11.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 12175/J der Abgeordneten Gerald Loacker, Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen betreffend Wer mehr arbeitet, zahlt mehr Pensionsbeiträge und bekommt später eine höhere Pension** wie folgt:

**Frage 1:** *Wie haben sich die durchschnittlichen Pensionsbeitragsgrundlagen seit 2010 entwickelt? (nach Jahr, Geschlecht und getrennt nach Beitragsgrundlagen-Arten: aus der Erwerbstätigkeit und den verschiedenen Arten der Teilversicherung/Ersatzzeiten)*

*a. Anzahl der zu Grunde liegenden Personen?*

Diese Fragen können nicht beantwortet werden. Auswertungen der Beitragsgrundlagen für die einzelnen Arten von Teilversicherungszeiten ab dem Jahr 2021 werden erst in einigen Monaten vorliegen.

**Frage 2:** *Wie haben sich die durchschnittlichen Pensionsbeitragsgrundlagen im letzten Jahr vor dem Pensionsantritt seit 2010 entwickelt? (nach Jahr, Geschlecht und getrennt nach Beitragsgrundlagen-Arten: aus der Erwerbstätigkeit und den verschiedenen Arten der Teilversicherung(Ersatzzeiten)*

a. *Anzahl der zu Grunde liegenden Personen?*

Diese Fragen können nicht beantwortet werden.

**Frage 3:** *Kennzahlen zu Pensionsneuzugängen 2021? (nach PV-Träger, Pensionsvariante und Geschlecht)*

a. *Wie hoch war die Zahl der Pensionsneuzugänge?*

Es wird auf die Tabelle 1 im Anhang verwiesen.

b. *Wie hoch war die durchschnittliche Pensionshöhe?*

Es wird auf die Tabelle 2 im Anhang verwiesen.

c. *Wie hoch war das durchschnittliche tatsächliche Pensionsantrittsalter?*

Es wird auf die Tabelle 3 im Anhang verwiesen.

d. *Wie hoch war das durchschnittliche integrierte Pensionsantrittsalter?*

Es wird auf die Tabelle 4 im Anhang verwiesen.

e. *Wie hoch waren die durchschnittlichen Beitragszeiten ohne Teilversicherungszeiten?*

Es wird auf die Tabelle 5 im Anhang verwiesen.

f. *Wie hoch waren die durchschnittlichen Ersatzzeiten/Teilversicherungszeiten?*

Es wird auf die Tabelle 6 im Anhang verwiesen.

**Frage 4:** *Späterer Pensionsantritt => höhere Pension: Wie hoch war die Durchschnittspension von Pensionsneuzugängen in die „normale Alterspension“ und Korridor pension“ 2021?*

Es wird auf die Tabelle 2 im Anhang verwiesen.

a. *Wie hoch wäre die Durchschnittspension gewesen, wenn die Pensionsneuzugänge ihre Pension um ein Jahr später angetreten hätten?*

Wenn die Pensionsneuzugänge ihre Pension um ein Jahr später angetreten hätten, wären die Pensionen im Durchschnitt um 7 bis 8 % höher.

**Frage 5:** *Späterer Pensionsantritt => kleineres Pensionsloch: Wie stark würde der Pensionszuschuss in die Pensionsversicherung sinken, wenn das Pensionsantrittsalter um ein Jahr steigen würde?*

Ein um ein Jahr späterer Pensionsantritt würde die Auszahlungen um rund 2,8 Mrd. EUR reduzieren.

**Frage 6:** *Welche Maßnahmen setzen Sie, damit Frauen möglichst bald gleich viele Beitragsmonate in die Waagschale der Pensionsbemessung legen können wie Männer?*

Die stufenweise Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters der Frauen wird zu einer Verringerung der Differenz der Beitragsmonate von Männern und Frauen beitragen.

**Frage 7:** *Welche Maßnahmen setzen Sie, damit Frauen möglichst bald dieselben Beitragsgrundlagen erreichen wie Männer?*

Ausreichende Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind für die Verringerung der Differenz der Beitragsgrundlagen von Männern und Frauen von größter Bedeutung, fallen allerdings nicht in meinen Zuständigkeitsbereich. Generell sind entsprechende Maßnahmen primär im Erwerbsleben von Frauen zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch



